

Zwei Kölnerinnen auf dem Weg zum Mond



Ein Raumschiff fliegt in Richtung Mond.

Allein an Bord: Helga und Zohar, die sogenannten Lunar-Zwillinge, die bis zu sechs Wochen unterwegs sind und den Mond umkreisen.

Die beiden sind keine Astronautinnen aus Fleisch und Blut, sondern weibliche Kunststoffpuppen, 95 cm groß und 36 Kilo schwer. Sie haben keine Arme und Beine und auch kein richtiges Gesicht. Jede von ihnen besteht aus 38 Scheiben und aus einem Material, mit dem man Knochen und Organe einer erwachsenen Frau nachbilden kann.

Und das Innere steckt voller Technik!

Weit über 5.000 Sensoren hat das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt in Köln in jede Puppe gepackt.

Die Zwillinge unterscheiden sich nur in einem Punkt:

Zohar trägt eine neue Strahlenschutzweste, die ein Unternehmen in Israel entwickelt hat, Helga nicht.

Ein internationales Forschungsteam will bei dieser Expedition messen, wie der weibliche Körper auf die Strahlung im Weltall reagiert. Darüber weiß man bisher nämlich noch sehr wenig.

(150 Wörter)

(Ingrid Plank für www.deutsch-to-go.de – in Anlehnung an: N. Himmer, „Mondpuppen“, <https://www.sueddeutsche.de/leben/aktuell-mondpuppen-1.5649559> - Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt, „Helga und Zohar: Strahlungsbelastung auf dem Weg zum Mond“, https://www.dlr.de/content/de/artikel/news/2018/4/20181115_helga-zohar-strahlungsbelastung.html - Kurzes Video zum Aufbau der Frauenkörper, <https://www.dlr.de/content/de/video/2022/aufbau-von-zohar.html> - Seitenaufruf 20112022)